

## Sinfonia - Überblick

Projekttitel:	Sinfonia – Smart INitiative of cities Fully cOMmitted do iNvest In Advanced large-scaled energy solutions
Förderlinie:	Programm „Smart Cities & Communities“ im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm
Einreichung:	Dezember 2012
Einladung zu Vertragsverhandlungen:	März 2013
Gültiger Fördervertrag:	August 2014
Projektdauer:	5 Jahre
Antragspartner:	37 Partner aus acht Ländern, davon 13 aus Tirol und acht aus Südtirol
2 Demo Cities (Demonstrationsstädte):	Innsbruck und Bozen
5 Early Adopter Cities (Erstanwender-Städte):	Rosenheim (D), La Rochelle (F), Sevilla (ES), Paphos (CY), Boras (SE)
9 Cluster Cities (Städte mit Interesse an Anwendung der Ergebnisse):	City of Kristiansand (NO), Arendal (NO), City of Lahti (FIN), City of Mödling (AUT), City of Moura (PT), City of Peterborough (UK), City of Rovereto (IT), City of San Sebastian (ES), City of Tudela (ES)
Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration mit Monitoring (große Anwendungsnähe)</li> <li>- Entwicklung eines Business Models mit kosteneffizienten, übertragbaren Maßnahmen</li> <li>- Integraler Ansatz im Testgebiet „Smart District“</li> <li>- Berücksichtigung des Faktors Mensch (Stakeholder Involvement, sozioökonomische Aspekte, Partizipation)</li> </ul>
Gesamtes Projektvolumen (Wert aller zur Förderung bei der EU eingereichten Arbeiten und Maßnahmen):	43,1 Mio. Euro
Gesamte Fördersumme (Förderung für alle Arbeiten und Maßnahmen):	27,5 Mio. Euro
Projektvolumen Innsbruck (Wert aller zur Förderung bei der EU eingereichten Arbeiten und Maßnahmen in Innsbruck):	21,4 Mio. Euro
Fördersumme Innsbruck (Förderung für Arbeiten und Maßnahmen in Innsbruck)	12,2 Mio. Euro
Gesamtsumme in Innsbruck ausgelöster Investitionen:	rd. 125 Mio. Euro

Technische Ziele:	Energiebedarf: -40-50% Anteil erneuerbarer Energiequellen in der Strom- und Wärme-/Kälteversorgung: +30% CO <sub>2</sub> -Ausstoß: -20%
Sanierung:	Bis zu 66.000 m <sup>2</sup> Wohnfläche in Innsbruck Gebäudebestand überwiegend aus 1940er und 1960er Jahren mit einigen öffentlichen Gebäuden unter Denkmalschutz Ziel: Faktor 10-Sanierung (z.B. 250 auf 25 kWh/m <sup>2</sup> /a), auch Passivhaus-Standard bzw. EnerPHit-Standard bei Altbauten
Monitoring Sanierungserfolg:	Durch Universität Innsbruck in insgesamt 500 Wohnungen, davon 330 in Innsbruck Quantitativ: Messwerte als Grundlage für Replizierbarkeit der Maßnahmen Qualitativ: Mieterbefragungen zu Themen wie Zufriedenheit, Veränderungen beim Energieverbrauch oder Temperaturbedürfnis bzw. Lüftungsverhalten in Wohnungen mit neuer Komfortlüftung
Wärme-/Kälte-Lösungen:	Intelligentes Niedertemperatur-Wärmenetz Erstellung eines Abwärmekatasters im Smart District z.B. Nutzung der regionalen Ressource Abwasser-System (Industrie/Haushalte) z.B. Nutzung der Wärme der Tunnelwässer des Brennerbasistunnels
Stromnetz:	Ausbau des Stromnetzes zu einem Smart Grid, das den Einsatz regenerativer Quellen intelligent steuert Breites Monitoring zur Analyse des Nutzerverhaltens zum Projektstart Ausstattung von Haushalten mit Smart Meters, softwaregestützten Energiemanagementsystemen und innovativen Haushaltsgeräten der Firma Liebherr
Förderinformation:	<i>Das Projekt Sinfonia wird gemäß der Finanzhilfvereinbarung Nr. 609019 im Zuge des Siebten Rahmenprogramms der Europäischen Union für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration gefördert.</i>